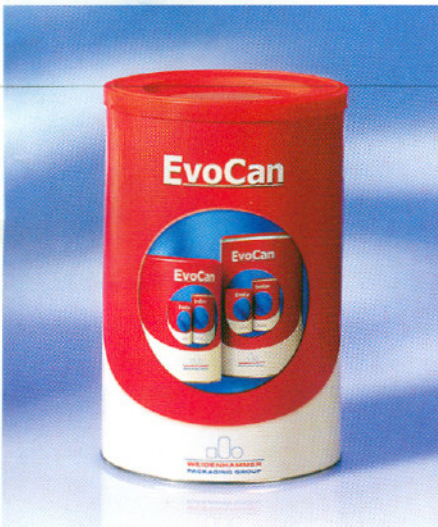


Die nächste Generation der Kombidose

Pünktlich zur Interpack 2005 präsentierte die Weidenhammer Packaging Group, Europas führender Hersteller von Kombidosen, Kombitrommeln und Schmuckdosen, ihre neueste Entwicklung: Die EvoCan ist die nächste Generation von Kombidosen und überzeugt vor allem durch eine wesentlich verbesserte Verschlusstechnik und höhere Sekundärdichte sowie mehr Convenience für den Endverbraucher. In enger Zusammenarbeit mit sieben ausgewählten Kunden in den Segmenten Tabak, Cappuccino und Gebäck entwickelt, wird die EvoCan seit Anfang Februar 2005 im Weidenhammer-Werk in Lübeck hergestellt.



Mehr „Convenience“ für den Verbraucher: Die „EvoCan“ der Weidenhammer Packaging Group.

Die EvoCan – kurz für „Evolution Can“ – präsentiert sich als konsequente Weiterentwicklung der Standardkombidose von Weidenhammer und vereint deren millionenfach erprobte Qualitäten mit zahlreichen Innovationen: Höhere Convenience für den Endverbraucher, verbesserte Verschluss- und Dichteigenschaften so-

wie geringerer Materialeinsatz sind die wichtigsten Vorteile der „nächsten Generation“, die den Verpackungsschlagere Kombidose auch optisch weiter aufwertet. Augenfälligste Neuentwicklung der EvoCan ist die deutlich verbesserte Verschlusstechnik, die sowohl für den Produzenten als auch den Endkunden erhebliche Vorteile mit sich bringt: Eine straffe Aluminiummembran mit Waffelprägung sorgt einerseits für höhere Formbeständigkeit, andererseits aber auch für deutlich erleichterte Erstöffnung bei stark minimiertem Risiko eines Laschenabrisses. Die Ausreißbarkeit der Membran wurde verbessert, sie lässt sich zudem rückstandsfrei entfernen und hinterlässt keine Schnittkantenreste. Durch die zweifach umgelegte Schnittkante des Außenbördels erhält die Dose einen optisch sehr ästhetischen Abschluss. Zugleich konnte auch die Sekundärdichte entscheidend verbessert werden: Durch den verpressten Dosenrand rastet der Deckel spürbar dicht ein und hält den Inhalt auch nach Erstöffnung, also nach Membranausriss, frisch.

„Wir investieren jährlich rund zwei bis drei Millionen Euro in Forschung und Entwicklung unserer Produkte“, erklärt Ralf Weidenhammer, Geschäftsführer der Weidenhammer Packaging Group. Ein eigenes F&E-Team von zehn Mitarbeitern konzipiert und testet in Hockenheim und an anderen europäischen Standorten neue Verpackungsideen und entwickelt in enger Zusammenarbeit mit Kunden bestehende Verpackungen wie beispielsweise die Pringles-Dose kontinuierlich weiter. Wie bei der EvoCan stehen dabei vor allem Innovationen im Bereich der Verschlusstechnik, der Dichteigenschaften, beim Handling sowie beim Material im Vordergrund.